

Während Beethoven seine ersten vier Klavierkonzerte selbst als Pianist uraufführen konnte, mußte er den Klavierpart des 5. Klavierkonzertes Es-Dur bei der Wiener Erstaufführung - sie fand am 12.2.1812 im Kärntner-Tor-Theater statt - wegen Taubheit von seinem hochbegabten Schüler Karl Czerny ausführen lassen. Öffentlich hat Beethoven dieses Konzert nie gespielt, vermutlich aber im Hause seines kaiserlichen Schülers, des Erzherzogs Rudolph, dem es auch gewidmet ist. Die Uraufführung fand bereits am 28.11.1811 im Leipziger Gewandhaus (Solist Friedrich Schneider) statt.

VIOLINEN:

Verena Honigberger L  
 Werner Otto  
 Elfriede Frey  
 Thomas Mehlin e  
 Inge Indlekofer S  
 Wilhelm Daniels  
 Christoph Geissler S  
 Gerhard Indlekofer S  
 Edith Wahl  
 Jörg Remppis  
 Christa Bühler S  
 Renate Ginz S  
 Verena Großmann S  
 Beate Förster

KLAVIER:

Arnold Schalker L

FLÖTEN:

Claude Knoeller L  
 Steffen Strobel S

OBOEN:

Daniel Broggia L  
 Gisela Förster S

KLARINETTEN:

Alain Toiron L  
 Ulrich Winzer S

FAGOTTE:

Tomasz Sosnowski L  
 Irene Ruesch

VIOLON:

Dorothea Jappe L  
 Karlheinz Sturm S  
 Annemarie Pflöghaar S  
 Dr. Werner Roos e

HÖRNER:

Alfred Kasprzak L  
 Hugo Ninnemann

TROMPETEN:

Sebastian Meusert L  
 Günter Ranz

VIOLONCELLI:

Prof. Atis Teichmanis L  
 Harald Ritter e  
 Gisela Talke  
 Volkhard Helms S

PAUKEN:

Andreas Gramm L

KONTRABÄSSE:

Manfred Tröndlin L  
 Hans-Frieder Ginz S

L: Lehrkräfte      S: Schüler      e: ehem. Schüler  
 der Städtischen Musikschule

ORCHESTER      OBERRHEINISCHER MUSIKFREUNDE      II/1980  
 LÖRRACH  
 Arnold Schalker, Klavier      Leitung: Renatus Vogt

Sonntag, 11. Mai 1980  
 20 Uhr

Stadthalle

JOSEPH HAYDN

LUDWIG VAN BEETHOVEN

Vorverkauf: Reisebüro Lörrach      Eintritt: DM 10,--  
 Abendkasse ab 19.30 Uhr Schüler u. Stud. : DM 5,--

Musikalien  
Musikinstrumente  
Reparaturen

MUSIKHAUS GEISSLER  
Lörrach  
Marktplatz

---

JOSEPH HAYDN (1732 Rohrau - 1809 Wien)

OUVERTÜRE zu der Oper: "L'isola disabitata"  
("Die unbewohnte Insel",  
komp. 1779 in Eisenstadt)

Largo-Vivace assai-Allegretto-Vivace

LUDWIG VAN BEETHOVEN (1770 Bonn - 1827 Wien)

ERSTE SINFONIE C-Dur, op. 21  
(Uraufführung: 2. April 1800 in Wien)

Adagio molto-Allegro con brio  
Andante cantabile con moto  
Menuetto, Allegro molto e vivace  
Adagio-Allegro molto e vivace

Pause

FÜNFTES KLAVIERKONZERT Es-Dur, op. 73  
(komp. 1808/09 in Wien; Uraufführung:  
28. Nov. 1811 im Leipziger Gewandhaus)

Allegro  
Adagio un poco mosso  
Rondo, Allegro

---

Schallplatten  
Hi-Fi-Stereoanlagen  
Fachmännische Beratung

RADIO-HÜGIN  
Lörrach  
Tumringer Straße 191

Joseph Haydn erzählte oft, daß viele seiner Kompositionen infolge einer Brandkatastrophe verlorengegangen seien: Am 18.11.1779, 4 Uhr früh, brannte in Eisenstadt das schöne Opernhaus im Schloß Esterháza ab. Es wurden nicht nur Theaterkostüme, Scenerie und Instrumente, sondern auch die Noten fast aller seit zwanzig Jahren von Haydn für das Theater komponierten Werke zerstört. Da Haydn die Partitur zu der eben entstehenden Oper L' Isola disabitata noch zu Hause hatte, konnte die Oper trotz des Unglückes drei Wochen später, an Fürst Esterházy's Namenstage, aufgeführt werden.

1787 reiste der 17jährige Beethoven erstmals nach Wien, spielte dem berühmten Mozart vor und sollte dessen Schüler werden; er mußte aber nach wenigen Wochen wegen der Erkrankung seiner Mutter nach Bonn zurückkehren. Fünf Jahre später, am Abend vor der zweiten Reise nach Wien, schreibt ihm der österreichische Gesandte Graf Waldstein ins Bonner Stammbuch: "Lieber Beethoven! Sie reisen jetzt nach Wien zur Erfüllung Ihrer so lange bestrittenen Wünsche. Mozarts Genius trauert noch und beweinet den Tod seines Zöglings. Bei dem unerschöpflichen Haydn fand er Zuflucht..... durch ununterbrochenen Fleiß erhalten Sie: Mozarts Geist aus Haydns Händen. Ihr wahrer Freund Waldstein". In einem viel späteren Alter als beispielsweise Mozart, der seine 1. Sinfonie mit acht Jahren in London komponierte, vollendete Beethoven seine 1. Sinfonie: erst mit 30 Jahren. Kein Wunder, daß dieses, sein 21. Opus - das seit Jahren zwischen dem Schaffen an Trios, Sonaten, Klaviervariationen und den ersten beiden Klavierkonzerten immer wieder verbessert und allmählich vollendet wurde - zum Fundament eines einmaligen sinfonischen Schaffens geworden ist. Es muß für die Wiener im Jahre 1800 - 12 Jahre nach Mozarts, sechs Jahre nach Haydns letzten Sinfonien - eine kolossale Überraschung gewesen sein, dieser neugeistigen romantischen Sinfonie, die C.M. v. Weber "Beethovens feurig strömende Erste" nannte, zu begegnen. Die Uraufführung fand im Hoftheater unter der Leitung des Komponisten statt.